Hs 304 : 2

Prof. Dr. A. Einstein

Berlin W. 30, den 29. Dez. 19.
Haberlandstr. 5.

Herrn

Carl Seelig

Z ü r i c h .

Hochgeehrter Herr!

Es ist wahr, dass ich die Clarté-Bewegung mit warmer Freude begrüsse. Ich will mir Mühe geben, in Deutschland für die "Clarté" zu werben. Obwohl dies bei der gegenwärtig herrschenden unsagbar bitteren Stimmung nicht leicht ist. Leider bin ich so überanstrengt, dass ich garnicht daran denken darf, das von Ihnen gewünschte Büchlein zu schreiben, so gern ich es auch möchte.

Die Photographie von Barbusse ~~mit seiner eigenhändigen Widmung~~ hat mir neue tiefe Sympathie für diesen grossen Menschen eingeflösst. Es ist schrecklich, dass die meisten Menschen die aus dem tiefsten Gefühl der Künstler kommenden Dinge zwar gerne hinnehmen und geniessen, aber vom wirklichen Leben durch eine dicke Wand trennen. Mit den mir freundlich in Aussicht gestellten Büchern würde ich mich sehr freuen, noch mehr mit Ihrer persönlichen Bekannschaft bei Gelegenheit meines nächsten Aufenthaltes in Zürich.

Einstweilen grüsst Sie freundlich mit den besten Wünschen für das Gelingen Ihres Werkes

Ihr

A. Einstein.

Einlage: 2 Bilder.

© ETH-Bibliothek, Zürich - Archive und Nachlässe